



46. FNP-Änderung Rommerskirchen „Steinbrink“

F R E I R A U M P L A N U N G

- Lärmschutzwall
- Regenrückhaltung
- Kompensation
- Freianlagen

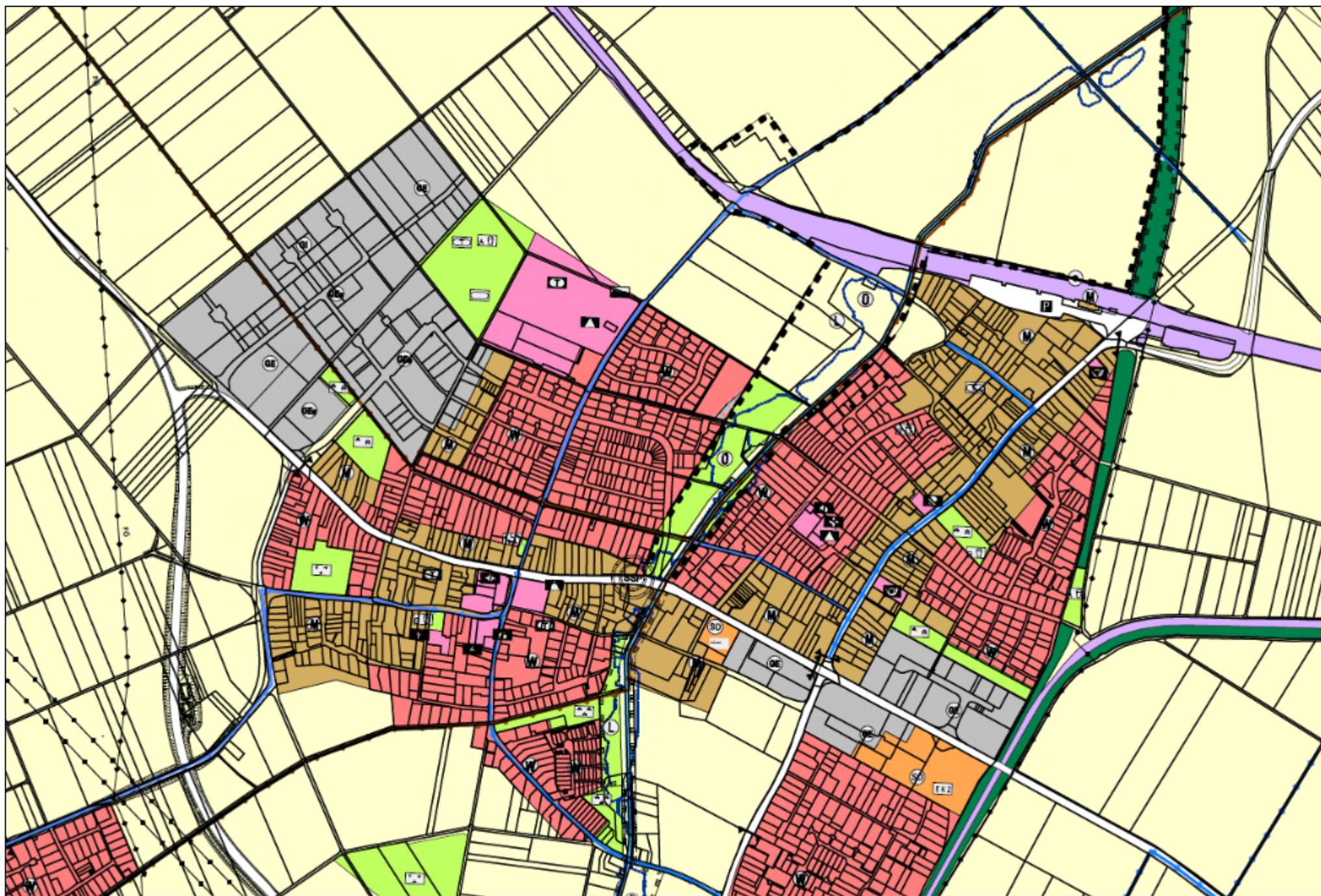


SMEETS
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Planungsgesellschaft mbH

Zehntwall 5-7 • 50374 Erftstadt
02235 / 685.359-0 • kontakt@LA-Smeets.de

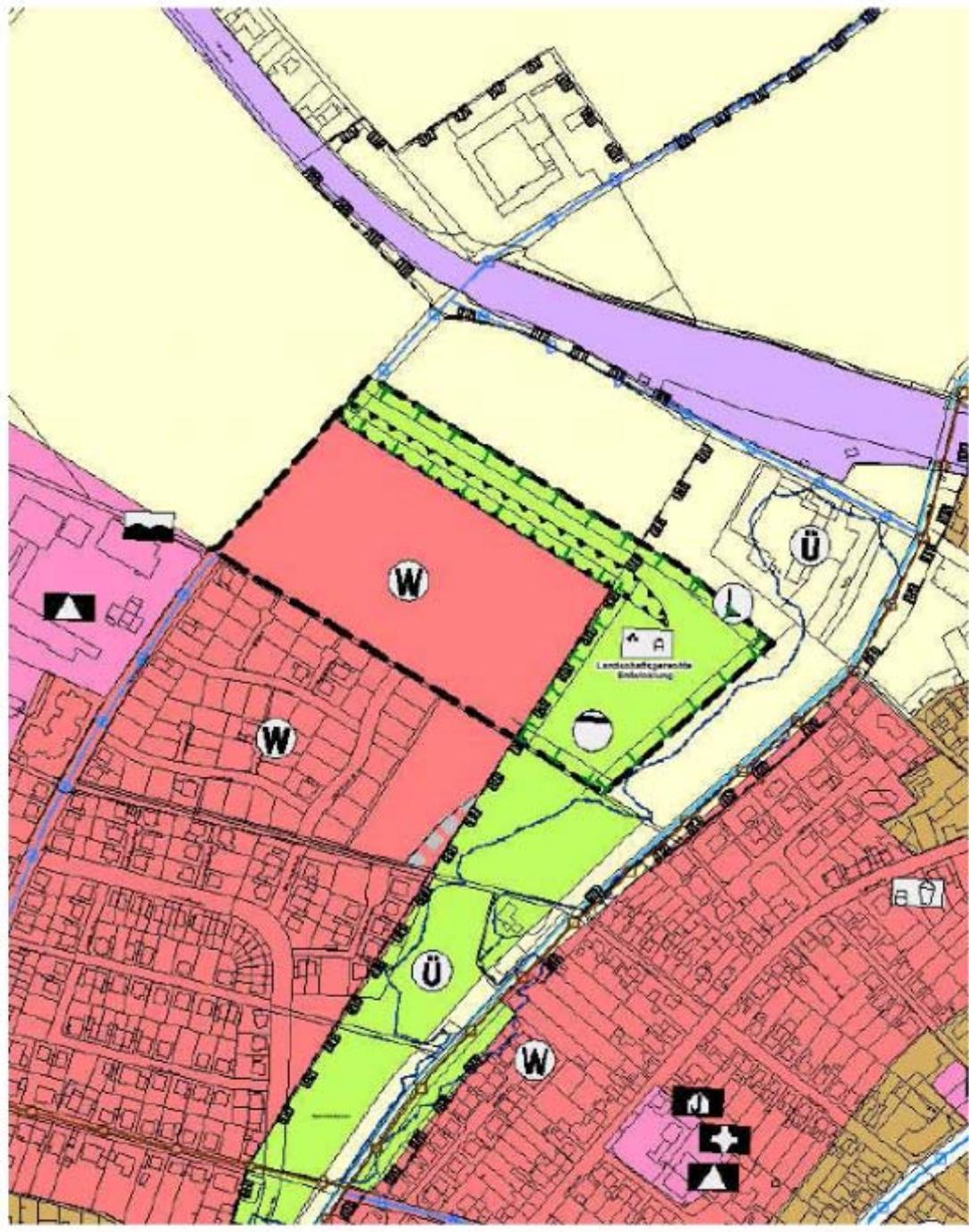
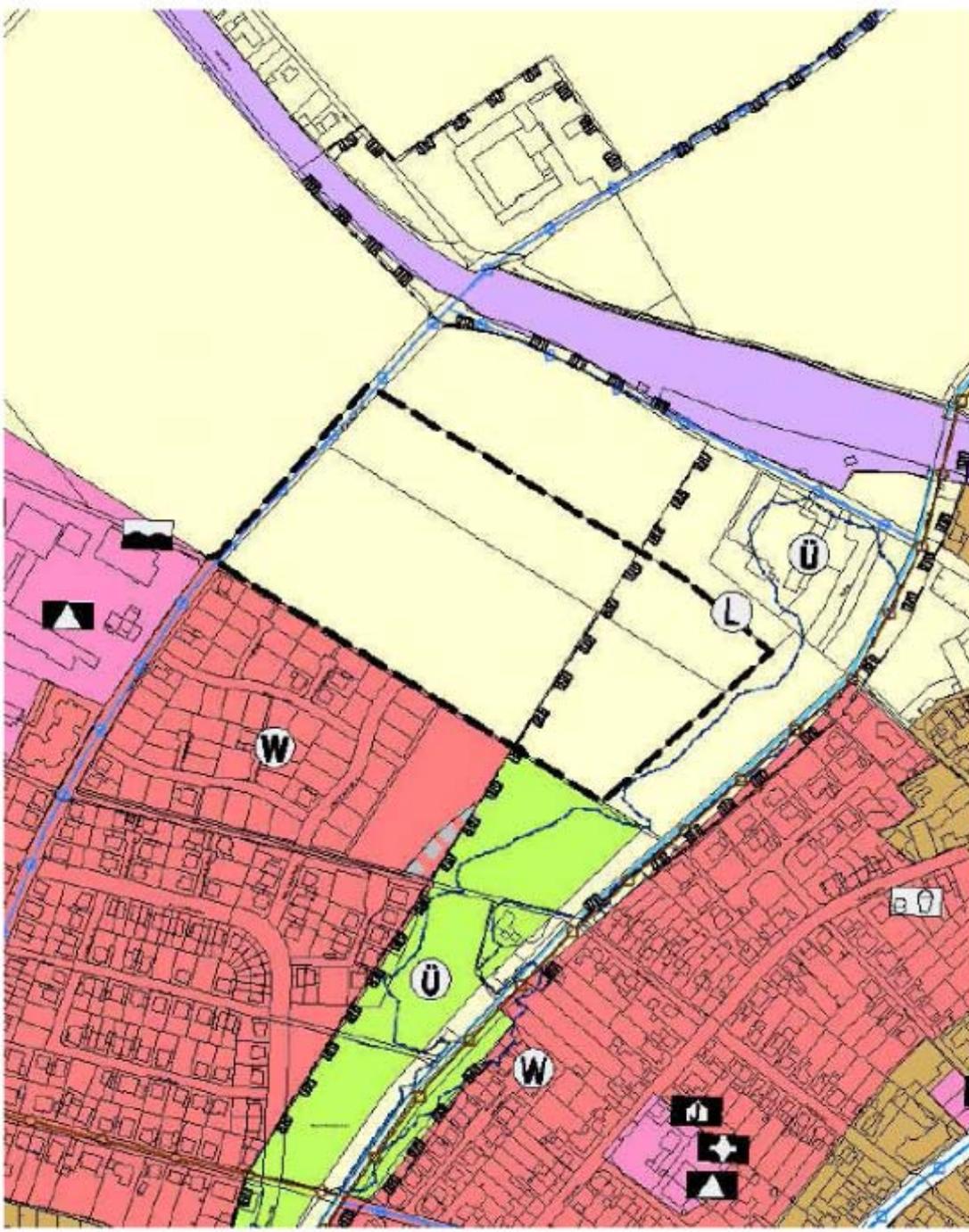


Flächennutzungsplan (FNP) - Gemeinde Rommerskirchen





46. FNP – Änderung der Gemeinde Rommerskirchen „Steinbrink“

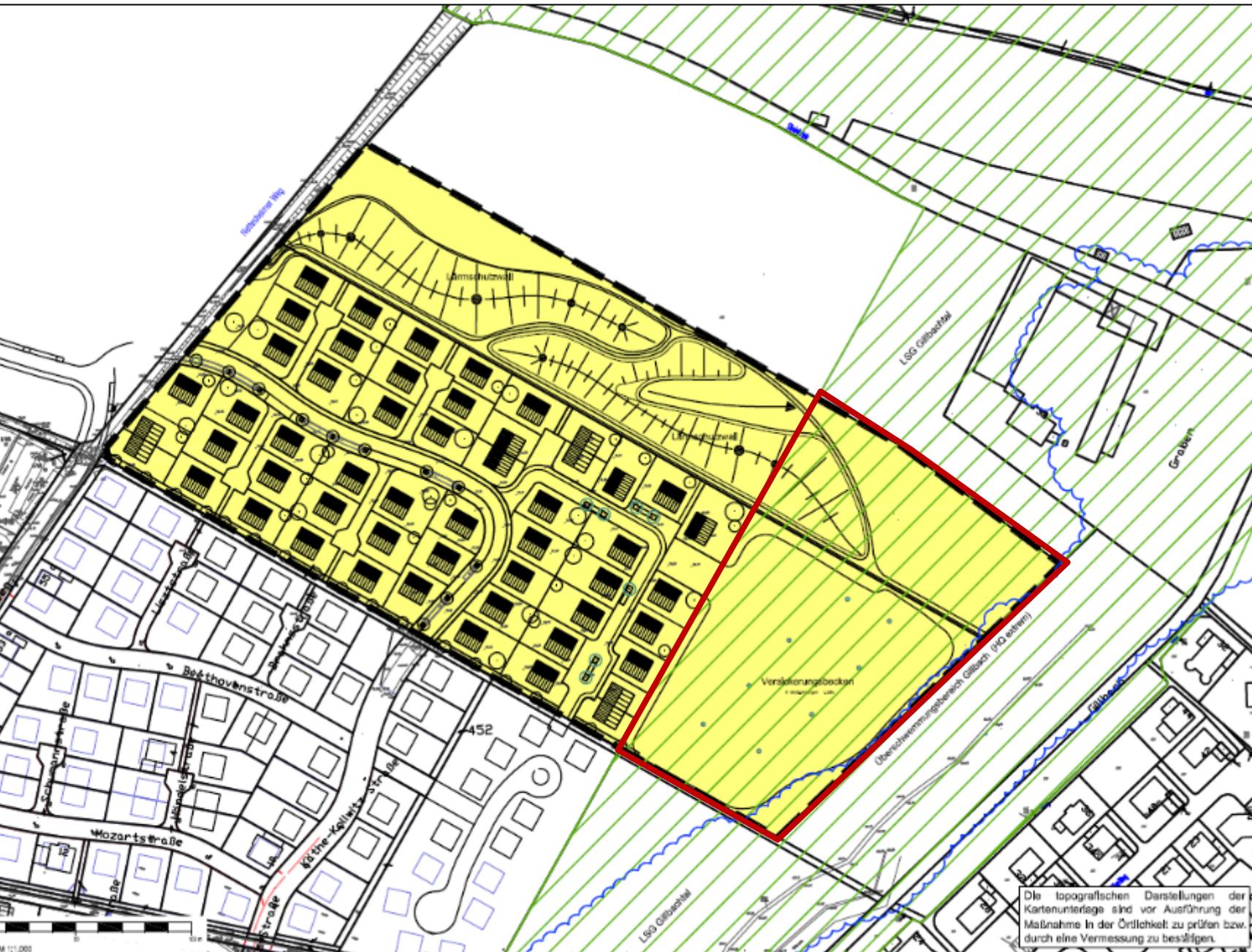


46. FNP – Änderung der Gemeinde Rommerskirchen „Steinbrink“





Bestandsplan



Bestandsplan Realnutzung und Biotoptypen

-  Ackerflächen (Biotoptyp 3.1)
-  Überschwemmungsbereich Gillbach (HQ extrem)
-  LSG Gillbachtal
-  Geltungsbereich des Bebauungsplans

Blatt	Ort	Art	Inhaltsbereich
1	46. FNP	Änderung	Steinbrink
1	46. FNP	Änderung	Steinbrink
1	46. FNP	Änderung	Steinbrink

Gemeinde Rommerskirchen

BP RO 45 "Steinbrink"

Landschaftspflegerischer Fachbeitrag

Bestandsplan



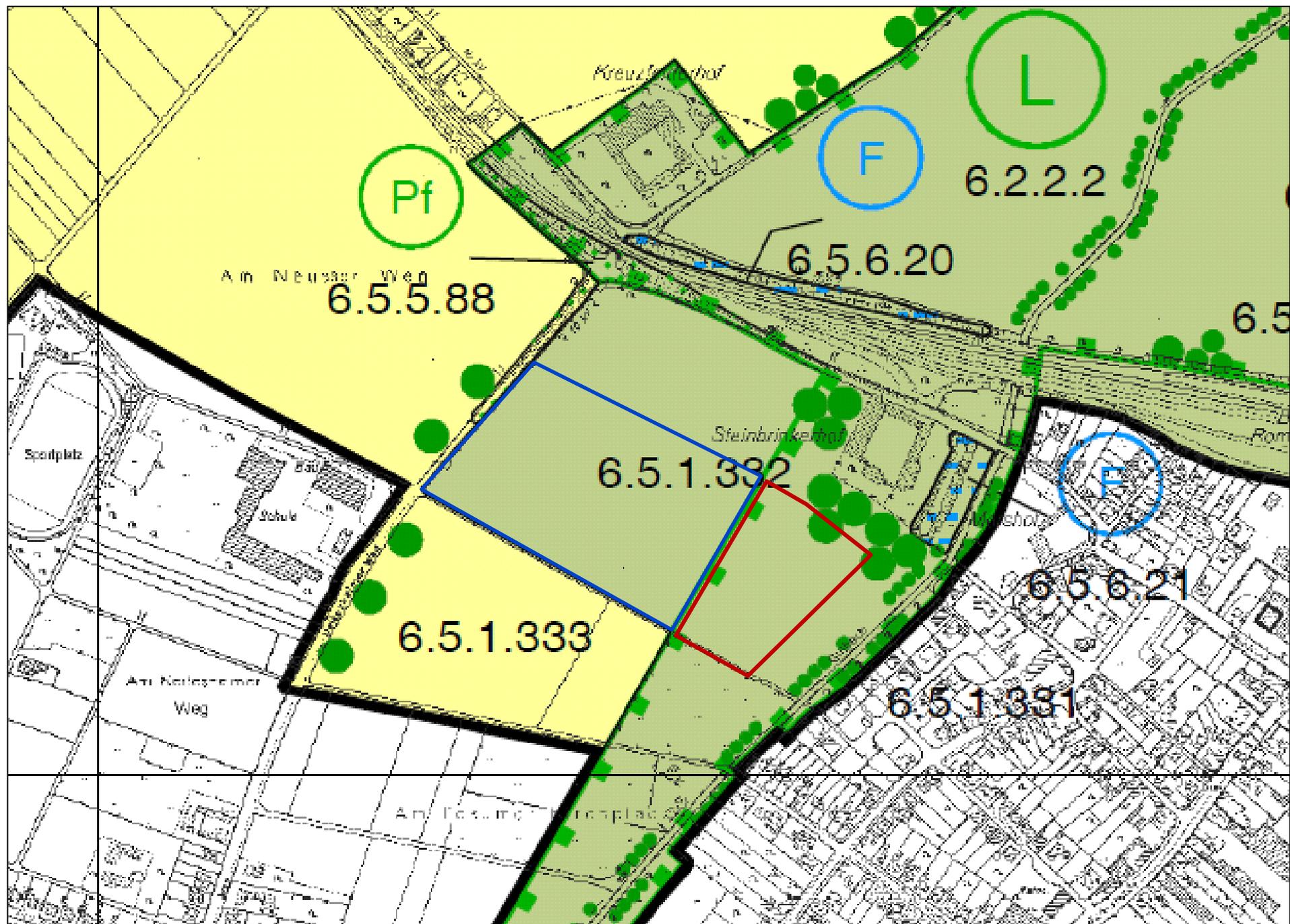
M 1 : 1.0

Datum	10.11.15	Maßstab	am/ha/mo	Blatt	420x594	Blatt	790_RO45_
-------	----------	---------	----------	-------	---------	-------	-----------

SMEETS LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Planungsgesellschaft mbH 50374 Erftstadt/Leichlingen
Zentrum 5-7 02235 TEL. 08 93 99 0 FAX 08 93 99 0

Die topografischen Darstellungen der Kartenunterlage sind vor Ausführung der Maßnahme in der Örtlichkeit zu prüfen bzw. durch eine Vermessung zu bestätigen.

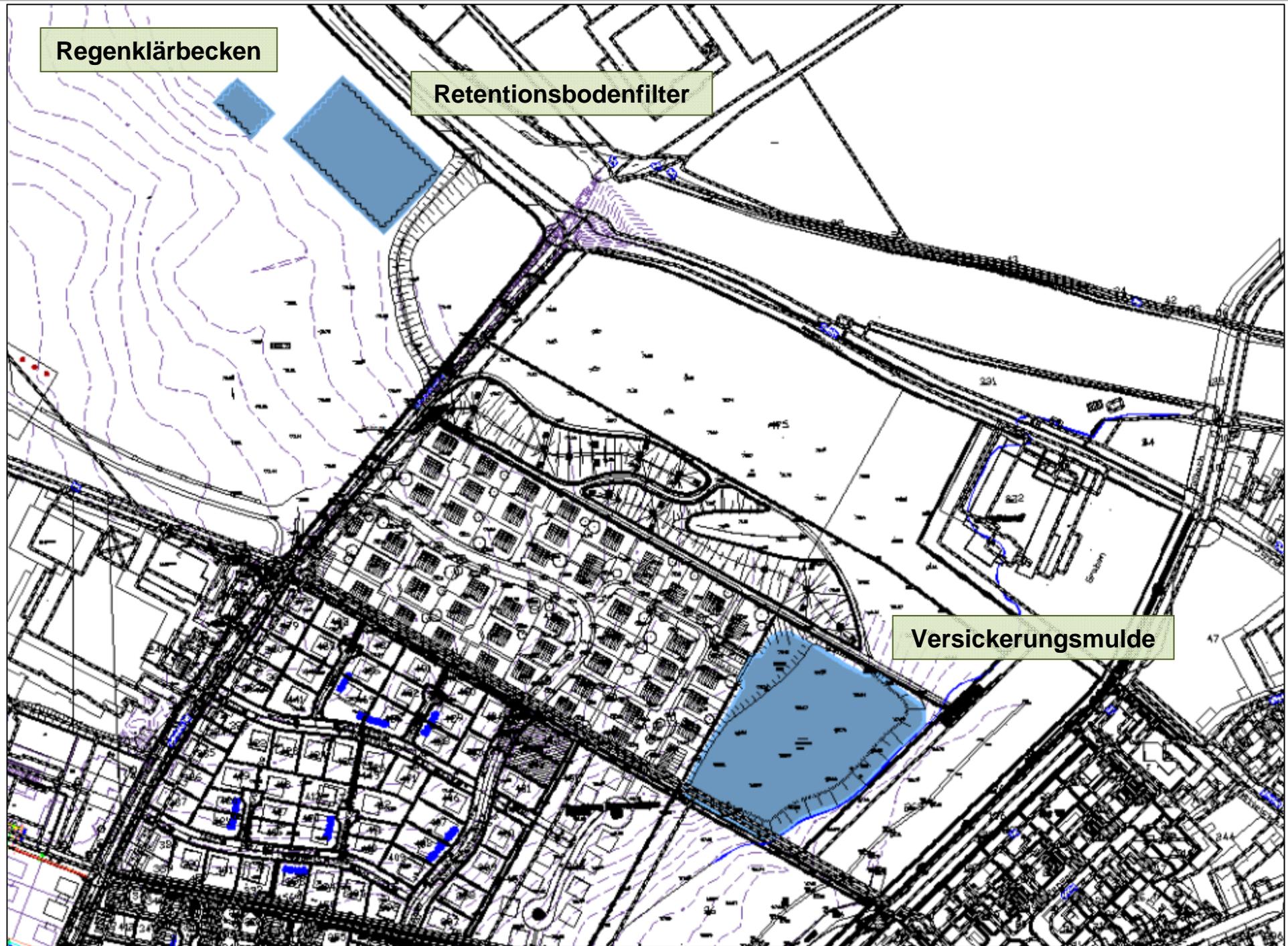
Landschaftsschutzgebiet Gillbachtal





Die topografischen Darstellungen der Kartenunterlage sind vor Ausführung der Maßnahme in der Örtlichkeit zu prüfen bzw.





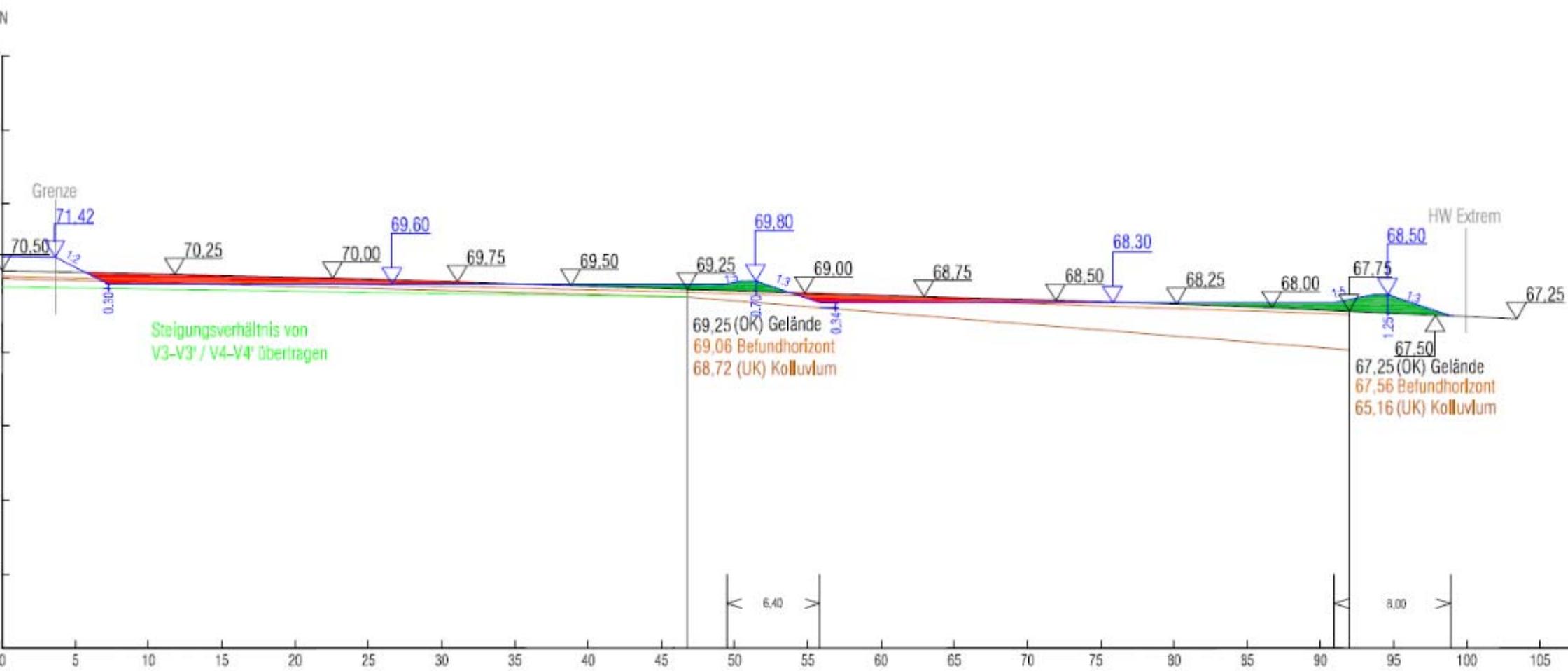


Versickerungsmulde – Schnitt V2-V2'

Gemeinde Rommerskirchen BP 45

Freiflächen / Versickerung

Schnitt V2-V2'



Bilanzierung: Eingriff und Kompensation

A. Ausgangszustand des Plangebietes

B. Zustand Plangebiet gem. BP Nr. RO 45

C. Bilanz

Überschuss
ca. 28.100 ÖWE

A. Ausgangszustand des Plangebietes						
1	2	3	4	5	6	7
Code	Biotoptyp	Fläche	Grundwert Bestand	Korrekturfaktor	Gesamtwert	Einzelflächenwert
Biotoptypen	(gem. LANUV Biotoptypen für die Bauleitplanung in NRW)	(m²)	Ökologische Werteinheiten		(Sp. 4 x Sp. 5)	(Sp. 3 x Sp. 6)
3.1	Acker, intensiv, Wildkrautarten weitgehend fehlend	58.767	2	1,0	2,0	117.534
Gesamtfläche:		58.767	Gesamtflächenwert A:		117.534	

B. Zustand des Plangebietes gemäß Bebauungsplan Nr. RO 45 Romerskirchen Steinbrink						
1	2	3	4	5	6	7
Code	Biotoptyp	Fläche	Grundwert Planung	Korrekturfaktor	Gesamtwert	Einzelflächenwert
(lt. Biotoptypenwertliste)	(lt. Biotoptypenwertliste)	(m²)	(lt. Biotoptypenwertliste)		(Sp. 4 x Sp. 5)	(Sp. 3 x Sp. 6)
1.1	Straßenverkehrsflächen / versiegelte Flächen / Fuß- / Radwegbereich	5.441	0	1,0	0,00	0
1.2	WA - Gebäudefläche mit nachgeschalteter Versickerung (60%, einschl. max. zulässige Überschreitung, da GRZ = 0,4)	14.001	0,5	1,0	0,50	7.001
1.2 / 1.3 4.3 / 4.4	WA - Versiegelte Flächen mit nachgesch. Versickerung / teil-, unversiegelte Flächen / Gärten ohne und mit heimischen Gehölzen (40% = verbleibende Flächen von WA mit GRZ = 0,4)	9.334	2	1,0	2,00	18.668
4.6 / 4.7	Grünfläche / Lärmschutzwahl - strukturreiche Grünanlage mit Baumbestand / Gebüsch aus lebensraumtypischen Gehölzen / extensive Rasenflächen	18.775	4	1,0	4,00	75.100
9.2	Versickerungsmulde - landschaftsgerecht gestaltet, Extensivrasen	11.216	4	1,0	4,00	44.864
Gesamtfläche:		58.767	Gesamtflächenwert B:		145.633	

C. Bilanz: (Gesamtflächenwert B - Gesamtflächenwert A)			
	Gesamtflächenwert B	Gesamtflächenwert A	Bilanz
	145.633	117.534	28.099



46. FNP-Änderung Rommerskirchen „Steinbrink“

F R E I R A U M P L A N U N G

- Lärmschutzwall
- Regenrückhaltung
- Kompensation
- Freianlagen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



SMEETS
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Planungsgesellschaft mbH

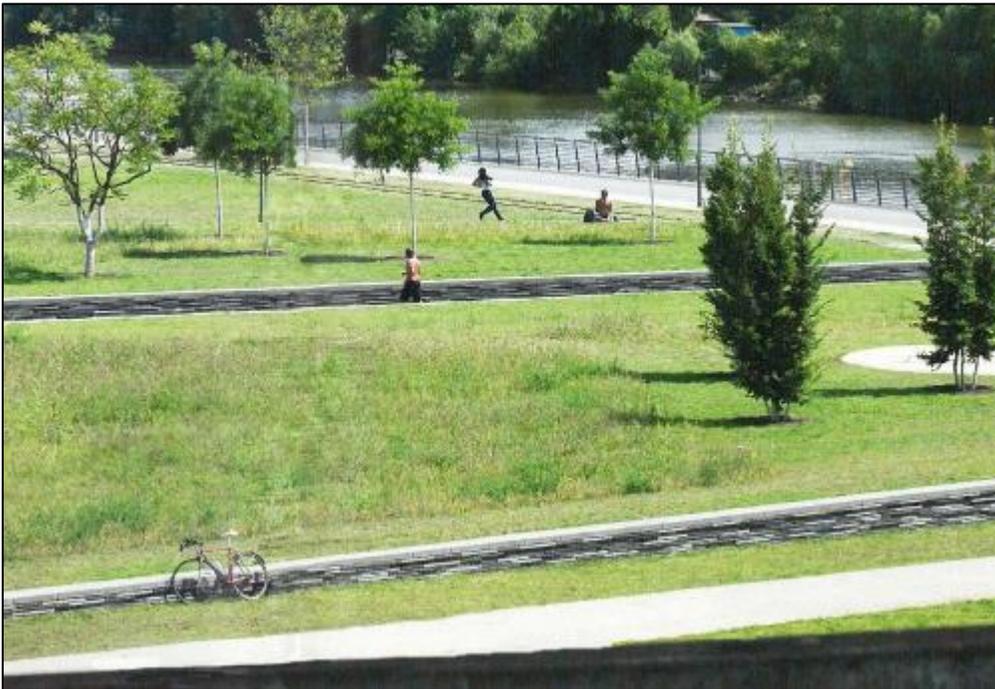
Zehntwall 5-7 • 50374 Erftstadt
02235 / 685.359-0 • kontakt@LA-Smeets.de



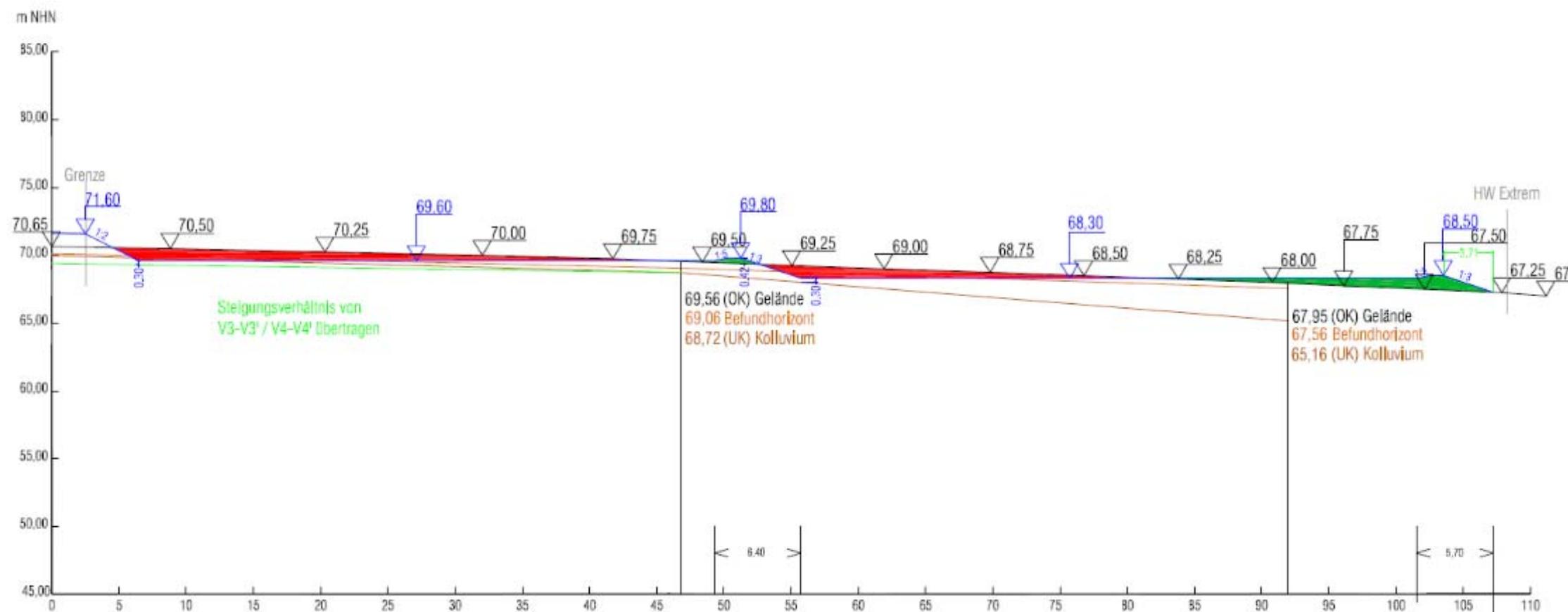
Versickerungsbecken – Variante



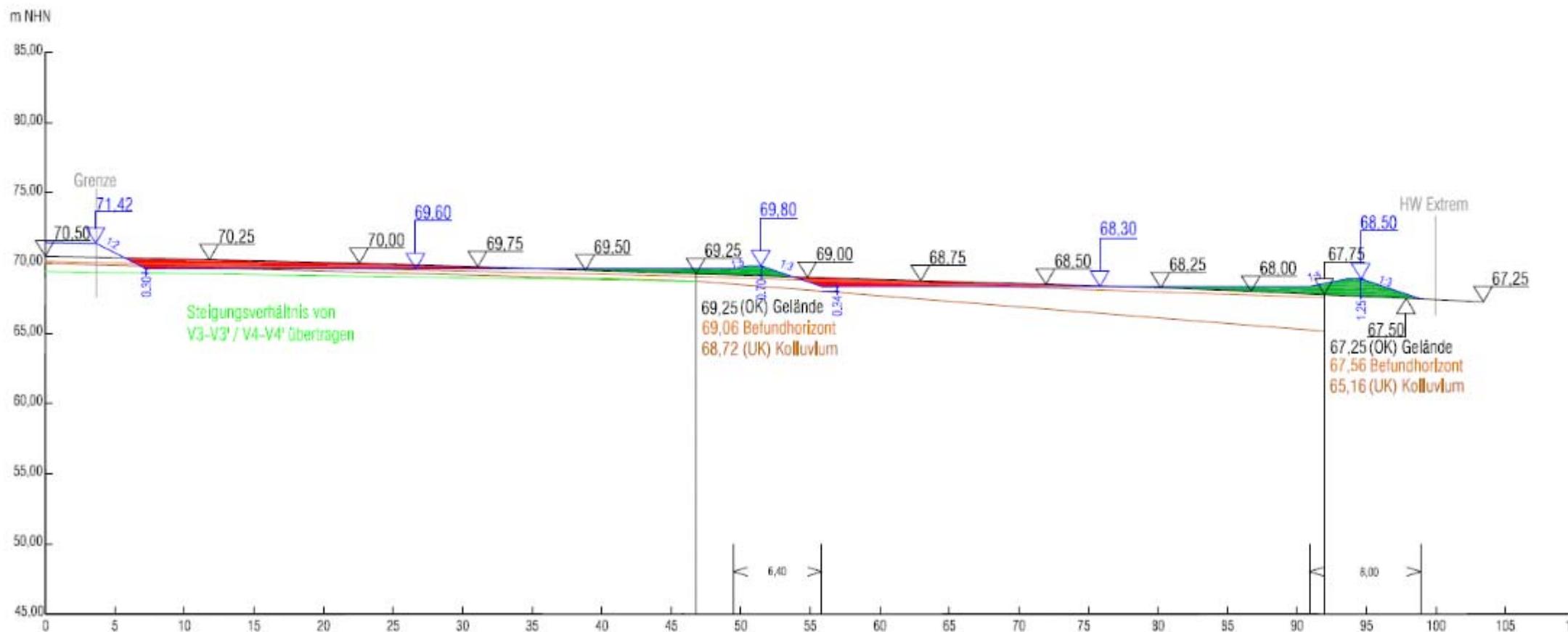
Versickerungsbecken – Variante: Beispiele



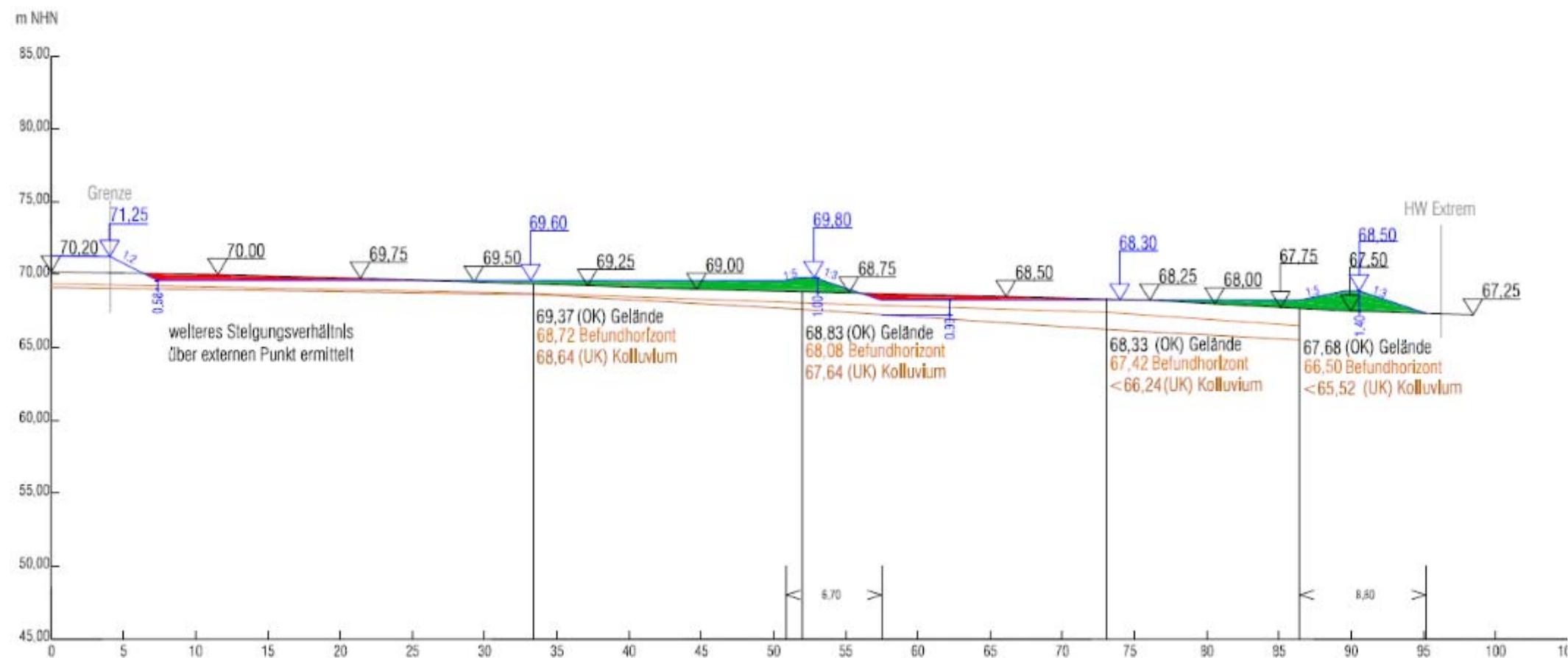
Gemeinde Rommerskirchen BP 45
 Freiflächen / Versickerung
 Schnitt V1-V1'



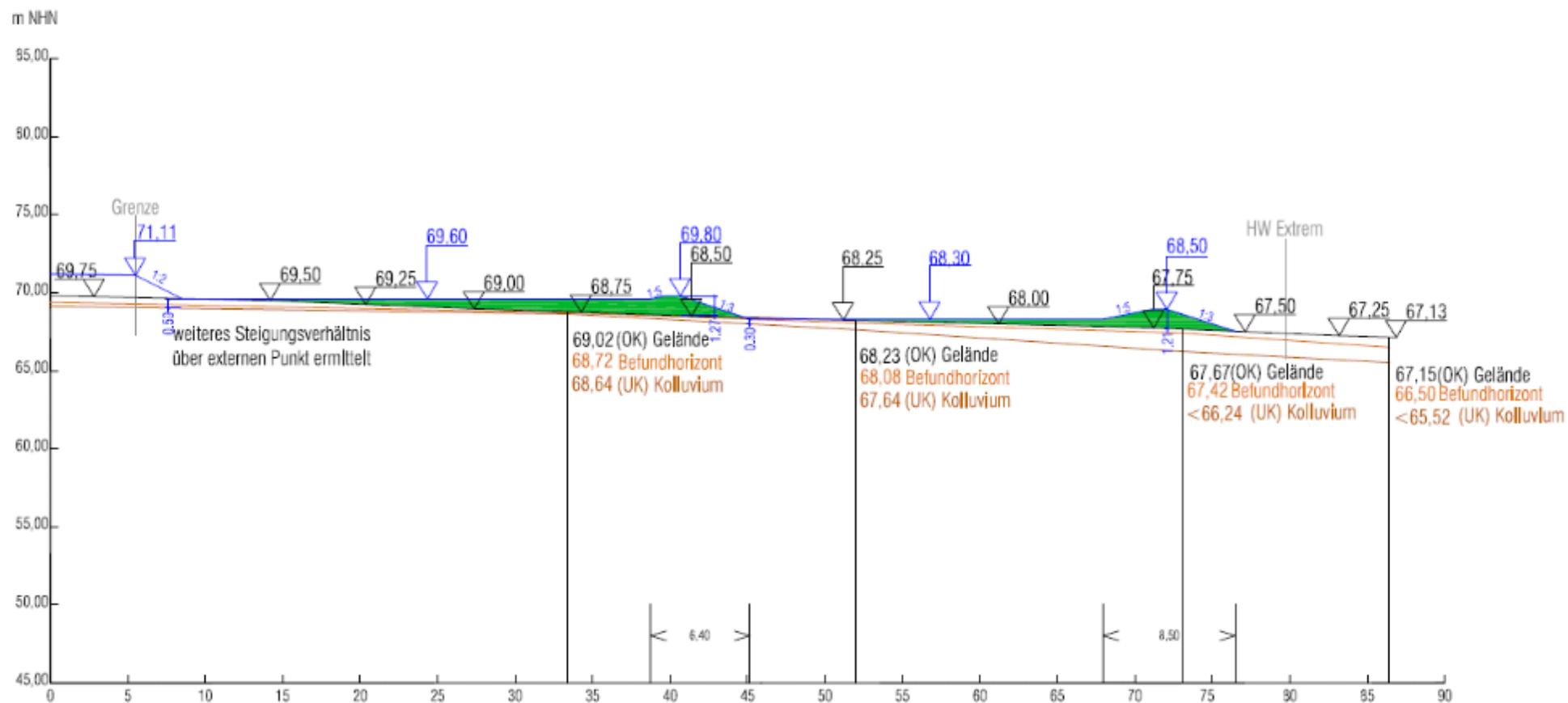
Gemeinde Rommerskirchen BP 45
 Freiflächen / Versickerung
 Schnitt V2-V2'



Gemeinde Rommerskirchen BP 45
 Freiflächen / Versickerung
 Schnitt V3-V3'



Gemeinde Rommerskirchen BP 45
 Freiflächen / Versickerung
 Schnitt V4-V4'



Textliche Festsetzungen des Landschaftsplanes Rhein-Kreis Neuss, Teilabschnitt VI – Grevenbroich / Rommerskirchen	
ENTWICKLUNGSZIELE	
EZ 1	Erhaltung einer mit naturnahen Lebensräumen oder sonstigen natürlichen Landschaftselementen reich oder vielfältig ausgestatteten Landschaft
FESTSETZUNGEN	
Landschaftsschutzgebiete (LSG)	
LSG 6.2.2.2	<p>Landschaftsschutzgebiet „Gillbachtal“. Die Schutzfestsetzung erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Erhaltung der Talform (Morphologie) und der Vegetationskomplexe, die einen besonders hohen Wert mit Refugial- und Ausgleichsfunktionen besitzen, • in Teilbereichen zur Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, • zur Erhaltung und Entwicklung der Funktion als Erholungsbereich. <p>Über die allgemeinen Verbote für Landschaftsschutzgebiete hinaus ist es verboten bestimmte Grünlandflächen in eine andere Nutzungsart umzuwandeln. Zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines naturnahen Zustandes wird die Einleitung wasserrechtlicher Verfahren zur Renaturierung der Teilabschnitte des Gillbaches geboten.</p>
Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen	
6.5.1.331	Uferbepflanzung: Entlang des Gillbaches ist im Abschnitt von Butzheim bis Rommerskirchen eine rechts-links-wechselnde aufgelockerte Ufergehölzpflanzung aus Gehölzen der GG II/III anzupflanzen. Es sind auch Weiden mit der späteren Entwicklung zu Kopfweiden zu verwenden. Bei der Anpflanzung ist der abschnittsweise parallel verlaufende Hauptsammler zu beachten.
6.5.1.333	Baumreihe: Entlang des Nettesheimer Weges ist auf einer Länge von 330 m eine Baumreihe aus zwölf Hochstämmen der I. Größenordnung der GG II/III anzupflanzen. Im nördlichen Abschnitt ist die Anpflanzung westseitig, im südlichen Abschnitt ostseitig vorzunehmen.

Schalltechnische Untersuchung

ramer Schalltechnik GmbH

2013 Schalltechnische Untersuchung

Tagsüber: Einhaltung der Orientierungswerte für WA

Nachts: Überschreitung der Orientierungswerte um 13 dB

2015 Verschärfung der Berechnungs- und Beurteilungsgrundlagen im Lärmschutz / Wegfall des Schienenbonus von 5 dB

In Gebäuden: Sicherstellung gesunder Wohnverhältnisse durch
passive Schallschutzmaßnahmen

Außenwohnbereiche: Lärminderung durch aktive
Schallschutzmaßnahmen notwendig

➤ **Notwendigkeit der Errichtung einer abschirmenden
Lärmschutzmaßnahme / Lärmschutzwall**